



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) beabsichtigt die Stelle

einer Referentin/ eines Referenten (m/w/d)

bei der **Stabsstelle „Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit“ (KGC)** in **Teilzeit mit 19,5 Stunden** wöchentlich **ab dem 01.01.2021** zu besetzen.

Die Stelle ist mit 19,5 Stunden zunächst bis zum 31.12.2021 befristet. Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit einer Verlängerung. Ein perspektivisch höherer Stellenanteil ist angestrebt.

Die KGC hat den durch das Präventionsgesetz gegebenen Auftrag, Gesundheit bei sozial Benachteiligten zu fördern und in diesem Zusammenhang chancengerechte Rahmenbedingungen zu unterstützen. Dies setzt sie um, indem sie die Handelnden vor Ort z.B. zu integrierten kommunalen Strategien berät, sie zu Qualitätsthemen schult oder sie regional und landesweit vernetzt. Im neu geplanten Projekt „Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK)“ sollen dabei, in enger Zusammenarbeit mit externen Beraterinnen und Beratern, Kommunen durch die Organisation von Bedarfsworkshops (z.B. Zukunftswerkstätten) bei der Bedarfsermittlung vor Ort unterstützt werden. Die KGC ist Mitglied im bundesweiten Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit und kooperiert auf Landesebene mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren unter anderem des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Kommunen, der gesetzlichen Krankenkassen sowie verschiedenen Landesministerien. Die KGC wird vor allem von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert. Weitere Förderer und Unterstützer sind die Landesregierung und die Unfallkasse RLP.

Zu den **Aufgaben** gehören im Wesentlichen:

- Kontaktaufnahme, Information, Beratung und Schulung von kommunalen Akteurinnen und Akteuren insbesondere zum Thema kommunale Gesundheitsförderung
- Netzwerk- und Projektmanagement
- Koordination zwischen externen Beraterinnen/Beratern und Kommunen
- Mitwirkung am Controlling des Gesamtbudgets (z.B. bei Belegerstellung und –ablage)
- Mitwirkung an Öffentlichkeitsarbeit, Homepage und der Erstellung von Materialien
- Planung, Umsetzung, Auswertung und Abrechnung von Veranstaltungen

Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium in Gesundheits- oder Sozialwissenschaften oder eine vergleichbare Qualifikation.

Folgende Kenntnisse/ Erfahrungen werden erwartet

- in Netzwerkarbeit und Projektmanagement
- zur Entwicklung gesundheitsfördernder Strukturen im kommunalen Raum, z.B. mit Kommunen, Krankenkassen, Trägern sozialer Arbeit und Bildung
- in interdisziplinärer Arbeitsweise im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention
- zu Methoden der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- in Dokumentation und Berichterstattung
- zu Methoden der Gesprächsführung/ Moderation

Darüber hinaus werden erwartet:

- Einsatzbereitschaft, Kreativität und Teamfähigkeit
- kommunikative Kompetenz
- sicheres Auftreten, gute Rhetorik, stilsicheres Texten
- Sensibilität für unterschiedliche Aufgaben, Rollen und Belange von Akteuren
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Besitz der Fahrerlaubnis Kl. B

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (TV-L, Entgeltgruppe 12).

Wir legen Wert auf eine wertschätzende, teamorientierte Arbeitsatmosphäre und Zusammenarbeit und bieten ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. ist barrierefrei. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei gleicher Eignung angesprochen fühlen und möchten Sie zur Bewerbung ermuntern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden vorzugsweise per E-Mail bis zum 22.11.2020 an die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG), Herrn Dr. Matthias Krell (Geschäftsführer), Hölderlinstraße 8, 55116 Mainz, E-Mail: personal@lzg-rlp.de erbeten.

Für Fragen zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen gerne die zuständige Projektleiterin Sabine Köpke zur Verfügung. Kontakt: 06131 2069-38, E-Mail: skoepke@lzg-rlp.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.kgc-rlp.de.